



## Deutsche TV-Plattform auf der IFA: Ultra HD und mobile Mediennutzung gewinnen an Bedeutung

- \* Laut einer aktuellen Studie der GfK für die Deutsche TV-Plattform beabsichtigt fast jeder Dritte den Kauf eines Ultra HD-Fernsehers
- \* Zwei Drittel der Befragten nutzen Bewegtbild auf mobilen Geräten – sowohl unterwegs, als auch zu Hause
- \* über 22 Mio. Smart-TV Geräte in Deutschland verkauft

**Berlin.** Die Deutsche TV-Plattform hat bei ihrer Pressekonferenz am Eröffnungstag der IFA eine exklusive Studie der GfK zu aktuellen Trends beim digitalen Fernsehen vorgestellt. Rund 100 Teilnehmer informierten sich über die aktuellen Markttrends und deren Hintergründe – im Fokus standen Ultra HD, Mobiler Mediennutzung und das smarte Fernsehen.

Der Verkauf von Ultra HD-Displays hat deutlich an Fahrt gewonnen: Innerhalb eines Jahres ist der Anteil der verkauften Ultra HD-Displays von einem Prozent auf 7,7 Prozent gestiegen (GfK Retail & Technology, 08/2015). Einer Studie der GfK SE im Auftrag der Deutschen TV-Plattform zufolge plant fast jeder Dritte den Kauf eines Ultra HD-Fernsehers. Vorstandsvorsitzender Wolfgang Elsässer (Astra Deutschland) stellte mit seinen Vorstandskollegen die Umfrage am IFA-Eröffnungstag bei der Pressekonferenz des Vereins vor. Laut der GfK-Studie führen der Wunsch nach höherer Auflösung und besserer Bildqualität dazu, dass sich immer mehr Konsumenten bei der TV-Neuanschaffung gleich für einen Ultra HD-Fernseher entscheiden. Die Deutsche TV-Plattform begleitet diesen Trend aktiv mit der Arbeitsgruppe Ultra HD, unter der Leitung von Stephan Heimbecher (Sky Deutschland), die bereits zwei Interoperabilitäts-Tests („Plugfeste“) durchführte. High Dynamik Range (HDR) zeichnet sich laut Heimbecher als neuer Trend bei der Bildqualitätsverbesserung ab.

Der GfK-Studie zufolge nutzen über zwei Drittel der Befragten bereits Bewegtbild auf mobilen Endgeräten – unterwegs, aber auch zu Hause. Auch wenn das Fernsehgerät nach wie vor das mit Abstand am meisten genutzte Gerät für den Konsum von audiovisuellen Medien darstellt (67%), kommen Smartphones und Tablets zusammen genommen fast ebenso häufig zum Einsatz. Besonders beliebt bei der Nutzung auf den mobilen Geräten ist YouTube – gefolgt von den Mediatheken der TV-Sender. Medienkonsum unterwegs umfasst immer häufiger auch die Nutzung im Auto. Laut der GfK-Umfrage nutzen ein Fünftel derer, die audiovisuelle Medien unterwegs nutzen, Bewegtbild-Inhalte im Auto. Mit überwiegender Mehrheit tun sie dies mit ihrem mobilen Endgerät. Weniger als 20 Prozent setzen dabei auf ein im Fahrzeug fest eingebautes Gerät. In der Arbeitsgruppe Mobile Mediennutzung der Deutschen TV-Plattform werden unter

Deutsche TV-Plattform  
e.V.  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit  
Holger Wenk

Tel. +49.30.4701-8882  
Fax +49.30.9985-174  
Mobil  
+49.171.1203682  
presse@tv-  
plattform.de  
www.tv-plattform.de

Deutsche TV-Plattform e.V.  
c/o ZVEI  
Lyoner Straße 9  
60528 Frankfurt am Main  
Tel. +49.69.6302-311  
Fax +49.69.6302-361  
www.tv-plattform.de

Geschäftsführerin  
Carine Lea Chardon  
Amtsgericht Frankfurt  
VR-Nr. 73VR9797

der Leitung von Dr. Helmut Stein (ISDM) gegenwärtig die Szenarien für mobile und portable Mediennutzung analysiert.

Mit über 22 Millionen verkauften Smart-TV-Geräten im deutschen Markt zum Ende des 1. Halbjahres 2015 ist inzwischen eine signifikante Größe an Geräten in den Haushalten erreicht. 73 Prozent dieser Geräte unterstützen den interaktiven Standard HbbTV. Jürgen Sewczyk (Eutelsat), Leiter der AG Smart-TV der Deutschen TV-Plattform, stellte auf der IFA die aktuellen Nutzungstrends von Smart-TV vor. 70 Prozent der Smart-TV Besitzer in Deutschland schließen laut gfu ihren Fernseher an das Internet an. Bei der Nutzung der Internet-Dienste am Smart-TV liegen die Deutschen im europäischen Mittelfeld. Sebastian Artymiak (VPRT) erläuterte die Herausforderungen bei der Auffindbarkeit von Content: Wichtigster Trend ist aktuell das „Empfehlungsfernsehen“, d.h. die nutzungsbasierten Empfehlungssysteme, die von immer mehr Marktteilnehmer angeboten werden.

Anlässlich der IFA legt die TV-Plattform zahlreiches neues Informationsmaterial vor, darunter den „Wegweiser smartes Fernsehen“ und eine Übersicht zu Inhalten in Ultra-HD. Diese und weitere Dokumente sind am Messestand des Vereins im IFA-TecWatch (Halle 11.1) verfügbar. Zu sehen ist auf der IFA neben Ultra HD und vernetzten Geräten auch das neue Antennenfernsehen DVB-T2 HD, das ab 2016 sukzessive in Deutschland eingeführt wird. Die Deutsche TV-Plattform informiert umfassend über die Rahmenbedingungen dieser Markteinführung.

Abschließend warb Wolfgang Elsässer für die anstehenden Veranstaltungen der Deutschen TV-Plattform: Auf der der IFA finden drei Fach-Podien zu Ultra HD, Mobile Mediennutzung und DVB-T2 HD statt. Am 10. November 2015 findet aus Anlass des 25. Gründungsjubiläum der Deutschen TV-Plattform das Symposium des Vereins unter dem Titel „TV or not TV – wie dramatisch verändert sich unsere Industrie?“ im Berliner Willy-Brandt-Haus statt. Als Redner kündigte Elsässer den Vorsitzenden der SPD-Medienkommission Dr. Jan Marc Eumann und den Comedian Django Asül an.

Details zum IFA-Stand der Deutschen TV-Plattform im TecWatch und den Aktivitäten der Arbeitsgruppen des Vereins finden Interessenten im neuen Web-Auftritt unter [www.tv-plattform.de](http://www.tv-plattform.de), der parallel zur IFA-Pressekonferenz startete. Dort gibt es in vier Themen- und vier Service-Bereichen aktuelles Material wie die neuen Publikationen zum Download.

\*\*\*

*Die Deutsche TV-Plattform ist ein Zusammenschluss von privaten und öffentlich-rechtlichen Sendern, Geräteherstellern, Infrastrukturbetreibern, Service- und Technik-Providern, Forschungsinstituten und Universitäten, Bundes- und Landesbehörden sowie anderen, mit den digitalen Medien befassten Unternehmen, Verbänden und Institutionen. Ziel des gemeinnützigen Vereins ist seit fast 25 Jahren die Einführung von digitalen Technologien auf Grundlage offener Standards. In den Arbeitsgruppen der Deutschen TV-Plattform engagieren sich Vertreter aus nahezu allen Bereichen der Medienbranche und der Unterhaltungselektronik für wichtige Weichenstellungen bei Schwerpunktthemen des digitalen Rundfunks.*